

---

TK Wintersport  
Remo Gatti, Teussenrain 23, 3454 Sumiswald  
Fon +41 (0)43 960 35 83 · Mobile +41 (0)79 652 90 66 · remo.gatti@svse.ch

## Jahresrückblick SVSE Wintersport Saison 2012/2013

Sumiswald, 27. April 2013

Titlis 217, Crap Masegn 182, Napf 43 und Zürichberg immerhin 0. Die vorgenannten Zahlen sind nicht Stunden der Sonnenscheindauer, sondern Angaben in Zentimeter. Diese beziehen sich aber nicht auf die durchschnittliche Breite aller Tische im Bergrestaurant, sondern bilden die momentane Schneehöhe ab. Frau Holle ist ja noch immer nicht müde und schenkte uns unlängst eine weitere weisse Decke zum Frühlingsbeginn. Trotzdem: die Chancen stehen gut, dass auch Frau Holle mal all ihre Flocken ausgeschüttet hat und wir uns am Frühling erfreuen dürfen.

Trotz der noch beträchtlichen Schneehöhen –mit Ausnahme vom Zürichberg– nehmen wir auch bei der Wintersportabteilung vom SVSE die Zeichen wahr, dass die Wintersaison 2012/2013 über kurz oder lang wohl definitiv der Vergangenheit angehört. Zeit also, als Leiter Wintersport die vergangenen Wintermonate in schriftlicher Form Revue passieren zu lassen.

Nachfolgend findet ihr eine Auflistung unserer wichtigsten Aktivitäten, welche das Wintersport-Programm während der vergangenen Saison prägten. Die Aufzählung ist nicht vollzählig und beleuchtet nur die wichtigsten Aspekte. Die vollständigen Berichte, gepaart mit Bildern und weiteren Informationen findet ihr im Internet unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch), [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch) und [www.wispo.ch](http://www.wispo.ch). Einige Berichte erschienen auch im «kontakt» der Gewerkschaft SEV und in weiteren Printmedien der Personalverbände und Verkehrsunternehmungen.

### Rennbetrieb Alpin und Langlauf

Leysin eröffnete auch dieses Jahr wieder unsere Alpine Rennsaison am ersten Januar-Wochenende. Vorgesehen waren ursprünglich ein Riesenslalomrennen am Samstag und ein Spezialslalom am Sonntag. Wie schon im Vorjahr wurde gleich auch wieder eine Übernachtungsmöglichkeit im Chalet L'Espérance angeboten. War es im 2012 noch Petrus der die sonntägliche Austragung verhinderte, waren es dieses Mal die fehlenden Teilnehmer, welche den CSC Lausanne bewogen, den Spezialslalom abzusagen. Eigentlich schade, wenn man sich das perfekte all-inklusive Angebot vor Augen hält. Trotz der Rennabsage nutzten einige Teilnehmer das Übernachtungsangebot und genossen zusammen den Abend und die feine Küche oberhalb von Leysin.

Auf Davos Pischas fand dann unser zweites Regionalrennen statt. Schönste Wintersportbedingungen erwarteten die Teilnehmenden. Die gleichzeitige Austragung mit dem Clubrennen vom ESV Rätia bewährte sich einmal mehr und wurde somit dem Titel Eisenbahner-Skirennen mehr als gerecht.

Auch diese Saison reicherten wir unseren alpinen Rennkalender mit Swiss-Ski Rennen an. Dies auch deshalb, weil wir für die laufenden USIC-Qualifikationen über eine genügend grosse Zahl von entsprechenden Skirennen verfügen mussten. Einziger Unterschied zum Vorjahr war jedoch, dass für einen Start an einem Swiss-Ski Rennen, welches nicht als reines Volksskirennen ausgetragen wird, eine entsprechende Lizenz gelöst werden musste. Dies war sicher auch einer der Gründe, weshalb nur gerade sechs Teilnehmer vom SVSE am zweiten Sonntag vom Februar an den Start in Atzmännig gingen.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport



Sechs Tage später stand dann ein Volksskirennen mit zwei Sprint-Riesenslalomrennen in Wildhaus auf dem Programm. Hier vertraten zehn Teilnehmer den SVSE Wintersport am Start. Als Neuheit frischten wir übrigens unseren Rennkalender am 23. Februar 2013 noch mit einem Nachtslalom in Urnäsch auf. Hier gingen insgesamt sieben Teilnehmer aus unseren Reihen an den Start.

Der ESV Rheintal-Walensee entschloss sich kurz vor dem Saisonbeginn für die Austragung von zwei Slalomrennen mit je zwei Läufen in Amden. Das eigentliche Rennen wurde wie schon in Vorjahren mit einem freiwilligen Trainingstag optimal ergänzt. Schlussendlich nahmen am ersten Sonntag vom März knapp 40 Teilnehmende an den Rennen auf der Sonnenterrasse vom Walensee teil. Die Sonnenterrasse tat ihrem Namen übrigens volle Ehre...

Dank der umsichtigen Planung fügte sich das Datum vom internationalen Frühlingsslauf in Innsbruck bestens in unseren Rennkalender ein. Galt es doch, dieses Rennen nebst unseren Regionalrennen und den SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf in Splügen entsprechend zu platzieren. Leider war die umsichtige Planung nur wenige Stunden vor unserer Abreise nach Österreich definitiv zu Nichte: Der organisierende ESV Innsbruck sagte die Rennen mangels Teilnehmer aus Deutschland ab. Immerhin gelangte der bei solchen Absagen obligate Spruch «ausser Spesen...» nicht zur Anwendung, übernahm doch der ESV Innsbruck sämtliche Stornierungsgebühren von unserem Hotel.

Die Wetterprognosen verkündeten einen Wetterumschwung pünktlich auf das erste April-Wochenende, an welchem wir unseren alpinen Saisonabschluss am Jochpass in Engelberg durchführten. Leider verhies die Prognose nicht eine Umkehr von einer niederschlagsreichen Woche zu einem perfekten Wintersportwochenende. Nein, das Gegenteil war die Voraussage. Doch Richi Hurschler vom SVSE Engelberg behielt Recht, als er meinte, dass es meteorologisch schon stimmen würde am besagten 6. April 2013... Obwohl es am Vorabend in Engelberg noch schneite, die Gondelfahrt am Renntag selbst bei dickstem Nebel erfolgte, der Glaube an Richi's Aussage erwies sich als korrekt! 80 Meter unterhalb der Bergstation am Jochpass das Ergebnis: Sonnenschein pur! Perfekte Bedingungen erwarteten also die mehr als 60 Teilnehmenden zur Austragung vom 66. Rigi-Derby und vom 63. Jochpass-Riesenslalom. Erwähnenswert ist es dann schon noch: 15 Minuten nachdem der letzte Rennfahrer die Ziellinie überfahren hatte, verabschiedete sich auch die Sonne... Der Rangverkündigung im Restaurant Wasserfall und den Ehrungen vom VVST-Skicup 2013 tat dies aber keinen Abbruch und wir schlossen unsere Alpine Saison 2012/2013 mit manchem sonnenverwöhntem Kopf ab.

Der Rückblick auf die nordische Rennsaison fällt auch diese Saison kurz aus: Seit 2010 das letzte Churfirstenrennen ausgetragen wurde, findet sich auch kein nordisches Regionalrennen mehr auf unserem Terminkalender.

Für einmal stimme ich nicht in das Klagelied der sinkenden Teilnehmerzahlen bei den alpinen Rennen ein, sondern erfreue mich als Leiter Wintersport an ähnlichen Zahlen wie im Vorjahr. Dies bestärkt uns von der TK Wintersport, wie wohl auch die organisierenden Sektionen, im 2013/2014 an den meisten Austragungen der regionalen Rennen festzuhalten. Sicher, es ist mehr als schade, wenn der zweite Austragungstag von einem perfekten Rennwochenende mangels Teilnehmer abgesagt werden muss. Doch wenn selbst die Nationalmannschaft aus Deutschland nicht mal mit einer Hand voll Rennläufer nach Innsbruck fahren kann, zeigt es auf, dass es auch im Ausland nicht allzu rosig läuft mit dem alpinen Rennsport.

Die vor zwei Jahren eingeführte und als gute sowie sinnvoll angedachte Lösung mit einer Teilnahmemöglichkeit an Swiss-Ski Rennen hat sich auch diese Saison nicht wirklich als probates Mittel erwiesen. Aus meiner Sicht trug der neue administrative Umstand mit der Lizenzierung auch nicht gerade zu einer Stär-

kung dieser Rennen bei. Wie und ob wir unseren Rennkalender auch im nächsten Jahr noch mit solchen Rennen bestücken, lasse ich hier mal noch offen.

Ranglisten, Berichte und Links zu Bildergalerien der vergangenen Rennsaison sind unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch) abrufbar. Und wer weiss, vielleicht animieren diese Impressionen und Rückblicke einige dazu, im nächsten Winter aktiver am Renngeschehen teilzunehmen.

## **SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf**

Die Austragung unseres Hauptevents fand dieses Mal vom Donnerstag, 14. bis Samstag, 16. März 2013 in Splügen statt. Das Erfahrungsreich Viamala liess uns traumhafte und perfekte Tage erfahren...

Die Geschichte, wie wir Splügen als den diesjährigen Austragungsort auswählten, ist meines Wissens etwas weniger weinselig angehaucht als vor einem Jahr in Grächen und sprengt auch nicht den Rahmen dieses Jahresberichts. Dank dem persönlichen Kontakt von Modeste Jossen zu Andrea Camastral, dem Geschäftsführer der Bergbahnen Splügen-Tambo AG, reiste Anfang 2012 eine Delegation der TK Wintersport zu einem ersten Besuch ins älteste Passdorf Graubündens. Und wir waren sofort angetan von der Hilfsbereitschaft und dem Willen, uns zu einer weiteren, perfekten Austragung zu verhelfen.

Das im Jahre 2011 abgeschlossene Projekt «Zukunft Schweizermeisterschaften» war ein weiteres Mal der Garant für einen reibungslosen Ablauf. Unterdessen dürfen wir aber auch auf die gemachten Erkenntnisse bei der Zusammenarbeit mit einem Skiclub als Organisator vor Ort zurückgreifen. Beides, wie auch das eingespielte Wettkampfkomitee, dürfen also mit Fug und Recht als die Grundpfeiler für die Austragung der diesjährigen SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf bezeichnet werden.

Der Vortag der eigentlichen Schweizermeisterschaften unterhalb vom Piz Tambo wurde für manche Vorbereitungsarbeiten genutzt und durfte bei strahlendem Sonnenschein verbracht werden. Bedenken, dass die angekündigte Wetterverschlechterung eine eingeschränkte Sicht beim Riesenslalom bieten könnte, veranlassten uns die Slalom-Austragungen um einen Tag vorzuziehen. Aus organisatorischer Sicht hat dieser Entscheid eventuell sogar zukunftsweisenden Charakter: Obwohl sich das Wetter fast vollständig von seiner Sonnenseite zeigte –ein Abtausch der Renntage wäre somit nicht unbedingt nötig gewesen– erlangte das Wettkampfkomitee wichtige Grundlagen und Erkenntnisse rund um einen vereinfachten organisatorischen Ablauf mit der Durchführung der Slalomrennen am ersten Austragungstag. Der zweite Renntag in Splügen war geprägt von starkem Wind und dichten Wolken. Durch die eher geschützte Lage der Rennpiste konnte der Riesenslalom aber ohne nennenswerte Zwischenfälle ausgetragen werden. Am Nachmittag folgte die Austragung vom Staffellanglauf mit Start und Ziel beim Langlaufzentrum. Als sportlicher Abschluss wurde am Samstagvormittag wie gewohnt das Einzellanglauf-Rennen ausgetragen. Die Sonne dominierte einmal mehr den Himmel und sorgte für anschliessende Genuss-Stunden und Wettkampferholung beim Beizli vor dem Langlaufzentrum. Am Abend durften sich dann Annina Strupler (ESV BLS) als neue Schweizermeisterin und Curdin Lareida (ESV Rätia) als neuen Schweizermeister feiern lassen. Die Skichilbi bildete den geselligen Schlusspunkt.

Meine persönlichen Dankesworte gelten im Besonderen den Bergbahnen Splügen-Tambo AG und der Gästeinformation Viamala, namentlich Andrea Camastral und Denise Dillier. Zudem schliesse ich mich gerne und vorbehaltlos den abschliessenden Aussagen von Modeste Jossen unserem Wettkampfleiter an: «Diese Schweizermeisterschaften konnten nur dank der grossartigen Unterstützung der Bergbahnen Splügen-Tambo AG und von der Gästeinformation Viamala so erfolgreich ausgetragen werden» blickt Modeste Jossen auf die 79. Schweizermeisterschaften zurück. Er betont aber, dass die Durchführung des Events ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen wäre. «Mein Dank geht hier-

**Offizielle Partner des SVSE Wintersport**



mit auch an den Skiclub Splügen und die weitere grosse Zahl von Helferinnen und Helfer» so Modeste Jossen.

Bilder, Ranglisten und viele weitere Informationen rund um die Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf sind unter [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch) abrufbar.

### **wispo.ch**

Das Langlauf-Camp in Davos eröffnete die Saison unserer Event-Abteilung wispo.ch. Das Race-Camp, die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays in Zermatt bildeten die weiteren Eckpfeiler des vielfältigen Camp-Programms. Ich durfte auch dieses Jahr wieder während mindestens zwei Tagen jedes Camp persönlich besuchen und miterleben. Dadurch erhielt ich Einblicke in von mir zum Teil wenig ausgeübten Wintersportaktivitäten, durfte aber auch die professionelle Organisation und Durchführung aller Camps erfahren und bewundern.

Die Teilnehmerzahlen bei den vorgenannten Camps waren ähnlich gelagert wie im Vorjahr. So verzeichnete das Langlauf-Camp weiterhin rund 100 Teilnehmende und auch das Race-Camp war mit mehr als 15 Teilnehmern gleich dotiert wie im Vorjahr.

Sinkende Teilnehmerzahlen waren der Grund dafür, dass wir die Organisation und Durchführung der Schneesportwoche und der SnowPleasureDays letztes Jahr zusammengeführt haben. Die angedachten Vorteile für die Teilnehmer mit variablen Aufenthaltszeiten bewährten sich im Jahr 2012 nicht wirklich. Die TK Wintersport entschloss sich deshalb eine Neuausrichtung der Zielgruppe bei den SnowPleasureDays anzugehen. «SnowPleasureDays goes Telemark» so der neue Camp-Titel, welcher die Zielgruppe bereits im Titel anspricht. Das Camp richtet sich an Neueinsteiger wie Könnler, welche ihre Telemark-Technik verbessern möchten. Mit etwas mehr als fünf Teilnehmenden befindet sich unser neuestes Kind mit dem Namen «SnowPleasureDays goes Telemark» sicher noch in der Wachstumsphase. Aber aus Klein wird bekanntlich Gross...

Wiederum im März durften wir im Auftrag von login, dem Ausbildungsverbund von Unternehmen des öffentlichen Verkehrs, ein Wintersportcamp für Lehrlinge in Fiesch durchführen. Leider erreichten hier die Teilnehmerzahlen einen schon fast historischen Tiefstand. Wir haben mit login zusammen die Aspekte rund um die Camp-Organisation im Nachgang besprochen und analysiert. Für das Jahr 2014 positionieren wir das Camp als einen festen sportlichen Event bei login und verstärken die Kommunikation für unser Camp im Vorfeld.

An dieser Stelle möchte ich allen Camp-Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leiter für ihren grossartigen Einsatz in einem der wispo.ch-Camps herzlich danken! Denn nur dank ihnen ist es erst möglich, Camps in dieser Form überhaupt anbieten zu können!

Die Website [www.wispo.ch](http://www.wispo.ch) hält der Webmaster Ralph Lauber stets aktuell. Ich danke ihm an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz herzlich!

Mit Ausnahme vom login-Camp steht im Übrigen allen Personen eine Camp-Teilnahme offen. Zudem erhalten SVSE-Mitglieder 10% Ermässigung auf die ausgeschriebenen Teilnehmerbeiträge. Rückblicke und Impressionen zum «gluschtig werden» gibt es unter [www.wispo.ch](http://www.wispo.ch).

Im Februar 2013 durften wir für unseren Partner VVST einen Mitarbeiter-Event auf der Marbachegg organisieren und uns so für die angenehme und langjährige Partnerschaft erkenntlich zeigen.

**Offizielle Partner des SVSE Wintersport**



## USIC-Meisterschaften Alpin und Langlauf 2014

Genau, meine Lieblingsrubrik fehlt noch... Nämlich jene mit den USIC-Meisterschaften. Und um es gleich vorweg zu nehmen: Alpträume zur Visabeschaffung blieben bei mir auch in der vergangenen Saison gänzlich aus! Noch...

Beginnen wir der Visa wegen gleich mit den USIC-Meisterschaften Ski Alpin 2014 in Kasachstan. Im Herbst 2012 wurde uns schon das Austragungsdatum (23. Februar bis 1. März 2014) bekanntgegeben. Die Vorfreude kann also bereits terminiert werden. Auch der Austragungsort mit Almaty steht fest. Über Google-Maps konnten wir bereits das Skigebiet sichten und Dölf Alpiger durfte sogar seinen fachlichen Kommentar über unseren USIC-Vertreter einbringen. Die Zeichen stehen also gut, dass ich schon bald vor der Botschaft in Bern aufschlagen darf und wir die Reise fest buchen dürfen. Insgesamt werden wir mit sechs Athleten nach Kasachstan reisen.

Das Konzept für die Qualifikation wurde im Juli 2012 erstellt. Darauf suchten wir im Spätherbst über verschiedene Kanäle (SVSE-Website, Personalzeitungen und persönliche Kontakte) nach potenziellen Kandidatinnen und Kandidaten, welche aktiv bei der Eisenbahn arbeiten und sich für eine Teilnahme an den Qualifikationsrennen sowie einer späteren Teilnahme interessieren. Insgesamt zwölf Eisenbahner begannen schlussendlich ab Januar 2013 mit ihren Teilnahmen an bezeichneten Qualifikationsrennen Punkte zu sammeln. Nach den Jochpass-Rennen standen dann jene acht Personen fest, welche sich für das SVSE Team und die dritte Ausscheidungs-Sequenz ab dem Sommer 2013 qualifizierten. Es sind dies: Dölf Alpiger (EWF Herisau), Kari Büsser (ESV Rheintal-Walensee), Werner Huber (EWF Herisau), Flurin Jossen (ESV Chur), Curdin Lareida (ESV Rätia), Bruno Meier (EWF Herisau), Marcel Sieber (ESV Luzern) und Marco Tami (ESV Luzern).

Nach vier Jahren Pause finden im Jahre 2014 auch USIC-Meisterschaften Langlauf statt. Diese sind nach der vergangenen Austragung in Russland im kommenden Jahr mit Frankreich deutlich näher gelegen. Geplant sind diese Meisterschaften vom 1. bis 8. Februar 2014 in der Umgebung von Briançon. Nach der Konzepterstellung suchten wir auch in dieser Sportart nach potenziellen Läuferinnen und Läufer. Anfangs Januar 2013 durften wir eine Eisenbahnerin und elf Eisenbahner im SVSE Kader Team willkommen heissen.

Beim Langlauf läuft die Qualifikation ähnlich ab wie beim Ski Alpin: An bezeichneten Qualifikationsrennen sammeln die Teilnehmenden ihrer erreichten Rangierung entsprechende Punkte. Die besten acht Konkurrenten wurden nach den SVSE Schweizermeisterschaften in die nächste Qualifikationsrunde übernommen. Es sind dies: Bruno Bricker (SVSE Simplon), Roman Bricker (ESC Erstfeld), Martin Frankiny (SVSE Simplon), Thomas Hafner (ESV Luzern), Curdin Lareida (ESV Rätia), Gianpaolo Leccardi (ESV Luzern), Roland Mader (ESV BLS), Tino Tramonti (ESC Erstfeld), Mario Vinzens (ESV Chur) und Reto Zysset (ESC Soldanella).

Die kommenden Frühlings- und Sommermonate werden von den einzelnen Teilnehmenden für eine individuelle Vorbereitung genutzt.

## Personelles beim SVSE Wintersport

Scheiden tut weh... Nach zehnjähriger Tätigkeit beim SVSE Wintersport gibt Martin Frankiny sein jetziges Amt als Leiter Langlauf ab und wird sich voll und ganz seiner Qualifikation für die USIC-Meisterschaften 2014 widmen. Roland Mader (ESV BLS) hat während der vergangenen Saison bereits erste Arbeiten von Martin Frankiny übernommen und Einblicke in das weitere Aufgabengebiet erhalten. Roland Mader wird sich am kommenden Jahrestreffen Wintersport in Kerzers als neuen Leiter Langlauf zur Wahl stellen. Ich

Offizielle Partner des SVSE Wintersport



möchte an dieser Stelle Martin Frankiny ganz herzlich für seinen langjährigen Einsatz in der TK Wintersport danken! Die gesamte TK Wintersport wünscht ihm weitere sportliche Erfolge, insbesondere als Teilnehmer an den USIC-Meisterschaften 2014 in Frankreich!

Seit der Delegiertenversammlung vom SVSE am 24. November 2012 ist unsere neue Homepage aufgeschaltet. Unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch) (Rubrik Wintersport) waren während der vergangenen Saison verschiedene Berichte, Ausschreibungen, etc. veröffentlicht. Katarina Eichenberger (ESC Soldanella) unterstützt mich seit diesem Neustart als Webmasterin massgeblich bei der Aktualisierung unserer Wintersport-Unterseiten. Ein grosses Merci an Katarina Eichenberger!

### **Dankes- und Schlussworte**

Meine nun fünfte Saison als Leiter Wintersport beim SVSE gehört in einer knappen Woche der Vergangenheit an. Rückblickend darf ich auf eine wiederum zeitintensive und herausfordernde Winterzeit, ja eher schon Ganzjahreszeit zurückblicken.

Auf den Punkt gebracht: Ohne den grossen Einsatz meiner beiden TK-Kolleginnen und meinen TK-Kollegen sowie des gesamten wispo.ch-Teams könnte die Abteilung Wintersport in ihrer Form nicht so auftreten und agieren. Für diesen steten und tollen Einsatz und die immer währende Unterstützung möchte ich mich bei allen Involvierten bedanken. Abgesehen von einer Vielzahl arbeitsintensiven Tagen und oft durchgearbeiteten Nächten mangelte es mir persönlich auch nicht daran, den nötigen Spass an meiner Aufgabe zu haben. Spass am Sport eben...

Ein erster abschliessender Dank geht an dieser Stelle an unseren Wintersport-Partner Qnamic AG und insbesondere an Dirk Pfeiffer, welcher uns von 2005 bis zum Saisonende 2013 grosszügig unterstützte. Dirk Pfeiffer engagiert sich weiterhin als Mitglied im Patronatskomitee für den SVSE und seine Belange.

VVST, der Versicherer des öffentlichen Verkehrs ist ein weiterer offizieller Partner vom SVSE Wintersport. Ohne das grosse Engagement von Peter Vetter, dem Leiter von VVST, könnten wir beispielsweise den beliebten VVST-Skicup und weitere Aktivitäten in ihrer Form nicht mehr anbieten. Ein grosses und herzliches Dankeschön für die fortwährende Unterstützung nach Basel!

Mit Comfortrust wissen wir einen dritten und bewährt verlässlichen SVSE Wintersport Partner an unserer Seite. Dieses Jahr durften wir wiederum allen Teilnehmenden der wispo.ch-Camps einen Gutschein im Wert von CHF 50.00 überreichen, welcher zum Bezug von funktionellen Bekleidungsgegenständen von Comfortrust berechtigte. Ein grosses Dankeschön geht hier an Peter Ruckstuhl, Geschäftsführer von Comfortrust, welcher uns in vielfältiger Weise die ganze Saison über unterstützte.

Seit 2009 kleiden wir uns beim SVSE Wintersport mit Skianzügen von Frencys ein. Turnusgemäss beschaffen wir auf die kommende Saison hin neue Skianzüge. Der gemachten Erfahrungen und der perfekten Qualität wegen stammen diese wiederum von Frencys. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Eddy Huser von ASP-Agency for Sport Products für die bisherige, angenehme Zusammenarbeit! Ein weiteres Dankeschön geht auch an das Auswahlteam «Skianzug 2014» für seinen farblich bestimmenden Einsatz.

Ich wünsche uns erholsame Monate bis zum Start der neuen Saison 2013/2014.

Remo Gatti  
Leiter Wintersport

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

